

Inhalt

Vorbemerkungen	2
-----------------------------	---

PROGRAMMIERUNG

Anlegen des Programmierschlüssels	2
---	---

1. Betrieb mit MIFARE®-Karten

1.1 Anlegen der Programmier-Karte	3
1.2 Anlegen neuer MIFARE-Karten	3
1.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes	4
1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes Code + Karte	4
1.5 Löschen einzelner MIFARE®-Karten	5
1.6 Löschen einzelner Tastatur-Codes	5
1.7 Löschen aller MIFARE®-Karten	5
1.8 Löschen aller Tastatur-Codes	6

2. Betrieb mit Chipschlüsseln

2.1 Anlegen des Programmier- Schlüssels	6
2.2 Anlegen neuer Chipschlüssel	7
2.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes	8
2.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes Code + Schlüssel	8
2.5 Löschen einzelner Schlüssel	9
2.6 Löschen einzelner Tastatur-Codes	9
2.7 Löschen aller Schlüssel	10
2.8 Löschen aller Tastatur-Codes	10

3. BETÄTIGUNG

3.1 Öffnen / Verriegeln	10
3.2 Permanentzutritt mit MIFARE®-Karte	11
3.3 Permanentzutritt mit Chipschlüssel	11

4. Batterietausch	12
--------------------------------	----

Vorbemerkungen

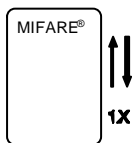
Der SECCOR Sicherheitsbeschlag kann wahlweise per Ident-Medium (MIFARE®-Karte oder Chipschlüssel) oder per PC-Programm programmiert werden. **In dieser Bedienungsanleitung wird ausschließlich die Version mit Ident-Medium behandelt.**

Gültige Ident-Medien können sein:

- MIFARE®-Karten
- SECCOR-Chipschlüssel
- Tastatur-Codes
- Kombi-Codes „Code + MIFARE®-Karte“
- Kombi-Codes „Code + Chipschlüssel“

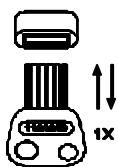
Folgende Speicherplätze stehen zur Verfügung:

- * SLT/SLT-E: 255 Speicherplätze
 - * SLT-P/SLT-PE: 511 Speicherplätze
- Pro Speicherplatz kann eine MIFARE®-Karte, ein Tastatur-Code, ein Chipschlüssel oder ein Kombi-Code gespeichert werden.

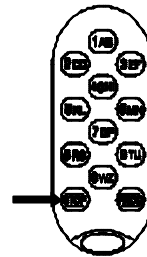


MIFARE®-Karten werden zur Lesung dicht vor das MIFARE®-Lesemodul gehalten: max. 10 mm Abstand.

Ein kurzer Quittierton bestätigt die Lesung. Anschließend wird die MIFARE®-Karte vom Lesemodul entfernt: mindestens 50 mm Abstand, bevor eine eventuelle weitere Lesung mit einer erneuten Annäherung begonnen werden kann.



Die elektronischen SECCOR-Schlüssel werden in den Lese-schlitz des Außenbeschlags eingeschoben und wieder herausgezogen. Da sie Wendeschlüssel sind, ist es gleichgültig, welche der beiden Seiten beim Einschub nach oben zeigt.



Tastatur-Eingabe: Tastatur-Codes können wahlweise 4- bis 6-stellig (bei SLT 4- bis 8-stellig) gewählt werden. Jede gültige Tastatureingabe wird durch einen Piepston bestätigt. Bei Fehleingaben: Taste „STOP“ drücken und neu starten. (**Zeitsperre** von 10 Min. Dauer erfolgt nach 10 falschen Tastatureingaben und wiederholt sich nach jeder weiteren zweiten Fehleingabe. Zeitsperre wird durch Signalton im 3-s-Rhythmus angezeigt. Jeder gültige Schlüssel bzw. jede gültige MIFARE®-Karte beendet die Sperre sofort.)

Jede Eingabe eines gültigen Ident-Mediums bewirkt eine Aktivierung des Koppelsystems für 6 Sekunden: während dieser Zeit kann entriegelt und geöffnet werden.

Störmeldung: andauernder Intervallton:

Falls das Gerät einen andauernden Intervallton abgibt, liegt eine Störung vor: ein Fremdkörper vor oder am MIFARE®-Lesemodul verhindert das Lesen von MIFARE®-Karten.

Fremdkörper entfernen: Intervallton bricht ab.

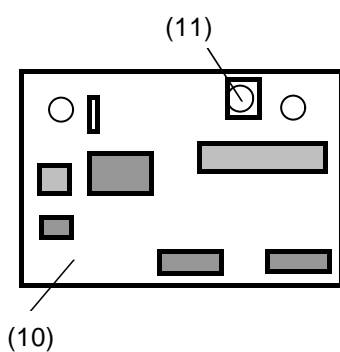
1. BETRIEB MIT MIFARE®-KARTEN

1.1 Anlegen der Programmier-Karte

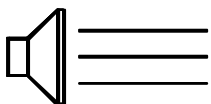
Bevor Ident-Medien einprogrammiert werden können, muss zunächst die gültige Programmier-Karte angelegt werden.

Jede beliebige MIFARE®-Karte kann als Programmier-Karte benutzt werden. Pro Beschlag kann nur ein einziges Programmier-Medium angelegt werden - also nur eine Programmier-Karte **oder** nur ein Programmier-Schlüssel. **Im folgenden wird der Betrieb mit einer Programmier-Karte beschrieben.**

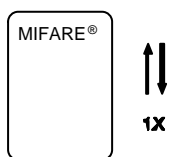
- Drückerschraube (8) lösen
- Drücker (7) entfernen
- Gewindestift (9) lösen
- Innenkappe (5) abheben



Roten Programmiertaster (11) der Elektronik (10) für mind. 3 s gedrückt halten. Jetzt wird der Speicher der Elektronik komplett gelöscht – auch die bisherige Programmier-Karte.



nach 1,5 s ertönt Dauerton



Solange dieser anhält: Beliebige MIFARE®-Karte einlesen: diese MIFARE®-Karte ist damit als neue Programmier-Karte definiert. Ton bricht ab.

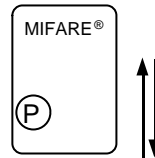


Neue Programmier-Karte mit „P“ kennzeichnen. Innenkappe (5) und Drücker (7) wieder montieren.

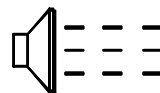
Bei Verlust der Programmierkarte kann auf vorhergehend beschriebene Weise eine neue Programmier-Karte angelegt werden.

1.2 Anlegen neuer MIFARE®-Karten

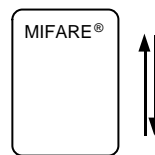
1.2.1 Anlegen neue Standard-MIFARE®-Karte



Programmier-Karte 1 x einlesen

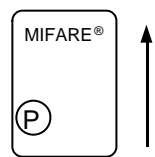


nun ertönt Signalton „Programmier-Bereitschaft“: langsam intermittierend

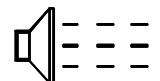


Während dieser Ton andauert (6 sec.) beliebige neue MIFARE®-Karte 1 x einlesen. Signalton bricht ab.

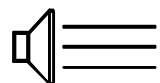
1.2.2 Anlegen neue MIFARE®-Karte mit Zusatzfunktion „Permanentzutritt“



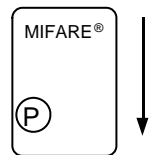
Programmier-Karte annähern



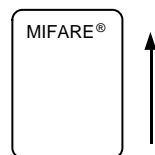
6 s angenähert lassen, solange Signalton langsam intermittierend andauert.



Nach 6 sec.: Übergang in Dauerton.



Während dieser Ton andauert: Programmier-Karte entfernen und



Beliebige neue MIFARE®-Karte 1 x einlesen (darf aber nicht bereits als Standard-MIFARE®-Karte einprogrammiert sein!) Signalton bricht ab.

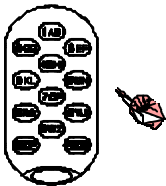
1.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes



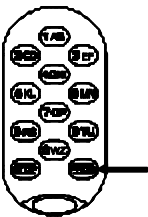
Programmier-Karte
1 x einlesen



Nun ertönt Signalton
„Programmierbereitschaft“:
langsam intermittierend



Solange dieser Ton andau-
ert: neuen Tastatur-Code
eintippen: wahlweise 4- bis 6-
stellig (SLT 4- bis 8-stellig).
Beim ersten Tastendruck
bricht der Ton ab.



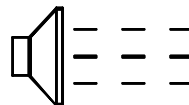
Taste „Prog“
drücken

1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Karte“

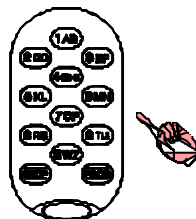
Es ist empfehlenswert, jede gemäß 1.2.1 und 1.2.2 angelegte Karte **zusätzlich** auch als Kombi-Code anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später bei Bedarf die eventuell verlorene Karte einzeln löschen könnten. (Dies geschieht dann mit Hilfe des Tastatur-Codes, den Sie zusammen mit der Karte als Kombi-Code angelegt haben.) Verwenden Sie für jede Karte einen anderen Tastaturcode und legen Sie ein Protokoll der angelegten Kombi-Codes an.



Programmier-Karte
1 x einlesen



Nun ertönt Signalton „Pro-
grammierbereitschaft“:
langsam intermittierend



Solange dieser Ton an-
hält, neuen Tastatur-Code
eintippen: wahlweise 4-
bis 5-stellig; beim ersten
Tastendruck bricht Ton
ab.

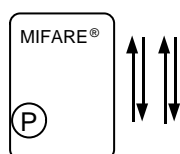


Beliebige MIFARE®-Karte
1 x einlesen

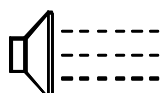
Im Protokoll vermerken, welcher Tastatur-Code
zusammen mit welcher Karte als Kombi-Code
angelegt wurde.

1.5 Löschen einzelner MIFARE®-Karten

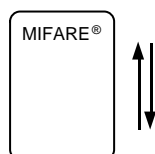
1.5.1 MIFARE®-Karte ist vorhanden



Programmier-Karte
2 x einlesen



Nun ertönt Signalton
„Löschbereitschaft“:
schnell intermittierend

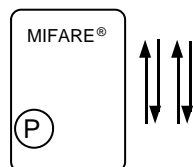


Solange dieser Ton anhält:
zu löschende MIFARE®-
Karte 1 x einlesen
Signalton bricht ab.

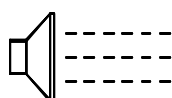
1.5.2 MIFARE®-Karte ist nicht vorhanden (z.B. verloren)

Sie können eine verlorene MIFARE®-Karte einzeln löschen, falls Sie diese Karte gemäß 1.4 zusätzlich als Kombi-Code angelegt haben.

Ablauf des Löschvorgangs:



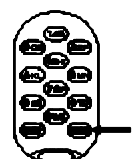
Programmier-Karte
2 x einlesen



Nun ertönt Signalton
„Löschbereitschaft“:
schnell intermittierend



Solange dieser Ton andauert:
den zusammen mit der verlorenen Karte angelegten
Tastatur-Code in die Tastatur
eintippen. Beim ersten Tas-
tendruck bricht der Ton ab.

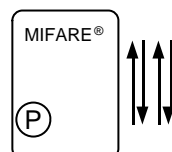


Taste „Prog“ drücken

Jetzt ist die verlorene Karte gelöscht
(und auch der Kombi-Code).

Kontrolle: Falls Sie kontrollieren wollen, ob die Karte tatsächlich gelöscht ist: wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „Prog“ hören Sie einen kurzen Quittierton. Dies ist der Beleg, dass sowohl Karte als auch Kombi-Code gelöscht sind. (Falls Sie keinen Quittierton hören, müssten Sie den Löschvorgang erneut wiederholen.)

1.6 Löschen eines einzelnen Tastatur-Codes oder eines einzelnen Kombi-Codes „Code + Karte“



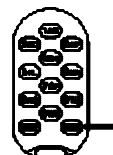
Programmier-Karte
2 x einlesen



Nun ertönt Signalton „Lösch-
bereitschaft“: schnell intermit-
tierend

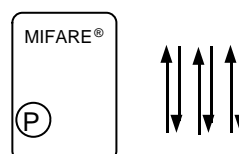


Solange dieser Ton andauert:
den zu löschenden Code
oder den zusammen mit der
verlorenen Karte angelegten
Tastatur-Code in die Tastatur
eintippen. Beim ersten Tas-
tendruck bricht der Ton ab.



Taste „Prog“ drücken

1.7 Löschen aller MIFARE®-Karten



Programmier-Karte
3 x einlesen



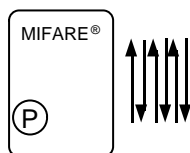
Nun ertönt Dauerton
„Lösch-Warnung“



Programmier-Karte
erneut einlesen
Dauerton bricht ab.

Nun sind alle MIFARE®-Karten gelöscht (aber nicht die Programmier-Karte). Eventuell angelegte Chipschlüssel sind ebenso gelöscht.

1.8 Löschen aller Tastatur-Codes und aller Kombi-Codes „Code + Karte“



Programmier-Karte
3 x einlesen



Nun ertönt Dauerton
„Lösch-Warnung“



Beliebige Taste drücken,
Dauerton bricht ab.

Nun sind alle Tastatur-Codes gelöscht
und alle Kombi-Codes - auch Kombi-Codes
„Code + Schlüssel“.

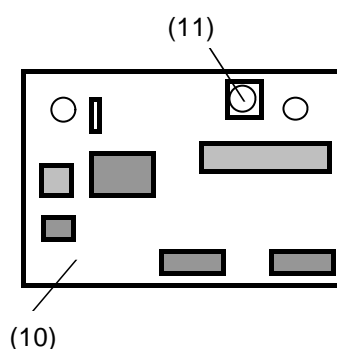
2. BETRIEB MIT CHIPSCHLÜSSELN

2.1 Anlegen des Programmier-Schlüssels

Bevor Ident-Medien einprogrammiert werden können, muss zunächst der gültige Programmier-Schlüssel angelegt werden.

Jeder beliebige SECCOR-Schlüssel kann als Programmierschlüssel benutzt werden. Pro Beschlag kann nur ein einziges Programmier-Medium angelegt werden - also nur eine Programmier-MIFARE®-Karte **oder** nur ein Programmier-Schlüssel. **Im folgenden wird der Betrieb mit einem Programmier-Schlüssel beschrieben.**

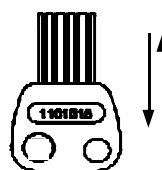
- Drückerschraube (8) lösen
- Drücker (7) entfernen
- Gewindestift (9) lösen
- Innenkappe (5) abnehmen



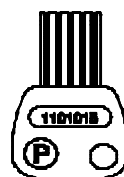
Roten Programmier-taster (11) der Elektronik (10) für mind. 3 s gedrückt halten. Jetzt wird der Speicher der Elektronik komplett gelöscht – auch die bisherige Programmier-Karte bzw. Programmier-Schlüssel.



nach 1,5 s ertönt
Dauerton



Solange dieser anhält:
beliebigen Schlüssel ein/aus:
dieser Schlüssel ist damit als
neuer Programmierschlüssel
definiert. Ton bricht ab.



Neuen Programmierschlüssel
mit „P“ kennzeichnen.
Innenkappe (5) und Drücker
(7) wieder montieren.

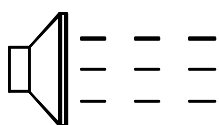
Bei Verlust des Programmierschlüssels kann auf vorhergehend beschriebene Weise ein neuer Programmierschlüssel angelegt werden.

2.2 Anlegen neuer Chipschlüssel

2.2.1 Anlegen eines neuen Standard-schlüssels



Programmier-
schlüssel
1 x ein/aus



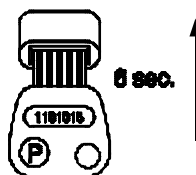
nun ertönt Signal-
ton „Programmier-
Bereitschaft“: lang-
sam intermittierend



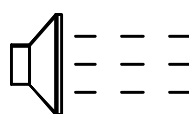
Während dieser
Ton andauert
(6 sec.) beliebigen
neuen Schlüssel
1 x ein/aus. Signal-
ton bricht ab.

Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend beschriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach Verlust nicht einzeln löschen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zusätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 2.4 anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen können.

2.2.2 Anlegen eines neuen Schlüssels mit Zusatzfunktion „Permanentzutritt“



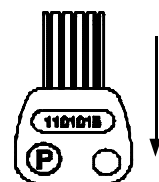
Programmier-
schlüssel
einschieben



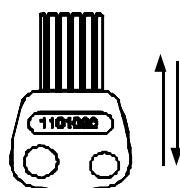
6 sec. stecken las-
sen, solange Signal-
ton langsam inter-
mittierend andauert.



Nach 6 sec.:
Übergang in
Dauerton.



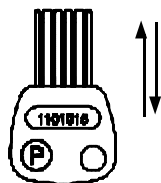
Während dieser Ton
andauert: Program-
mier-Schlüssel abzie-
hen und



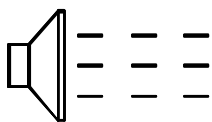
Beliebigen neuen
Schlüssel 1 x ein/aus
(darf aber nicht bereits
als Standard-Schlüssel
einprogrammiert sein!)
Signalton bricht ab.

Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend beschriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach Verlust nicht einzeln löschen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zusätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 2.4 anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen können.

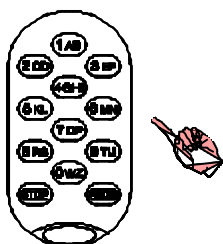
2.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes:



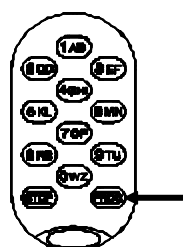
Programmierschlüssel
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Programmier-Bereit-
schaft“: langsam inter-
mittierend



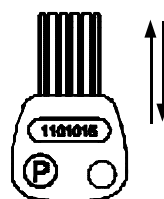
Solange dieser Ton an-
dauert: neuen Tastatur-
Code eintippen: wahl-
weise 4- bis 6-stellig (bei
SLT 4- bis 8-stellig) beim
ersten Tastendruck
bricht der Ton ab



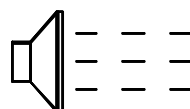
Taste „Prog“ drücken

2.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“

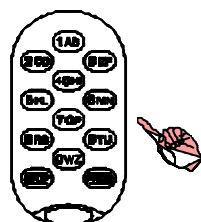
Es ist empfehlenswert, jeden gemäß 2.2.1 und 2.2.2 angelegten Schlüssel **zusätzlich** auch als Kombicode anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später bei Bedarf den eventuell verlorenen Schlüssel einzeln löschen könnten. (Dies geschieht dann mit Hilfe des Tastatur-codes, den Sie zusammen mit dem Schlüssel als Kombicode angelegt haben.) Verwenden Sie für jeden Schlüssel einen anderen Tastatur-code (z.B. die auf dem Schlüssel aufgedruckte Nummer) und legen Sie ein Protokoll der angelegten Kombicodes an.



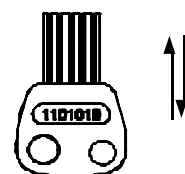
Programmierschlüssel
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Programmierbereitschaft“:
langsam intermittierend



Solange dieser Ton an-
hält, neuen Tastatur-Code
eintippen: wahlweise 4-
bis 5-stellig; beim ersten
Tastendruck bricht Ton
ab.

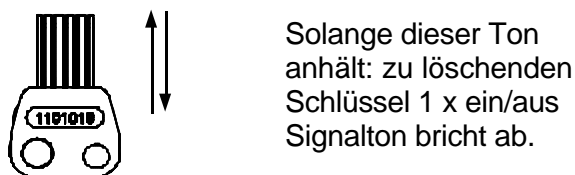
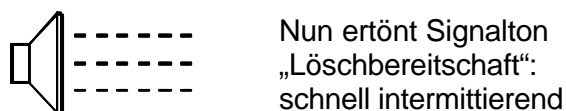
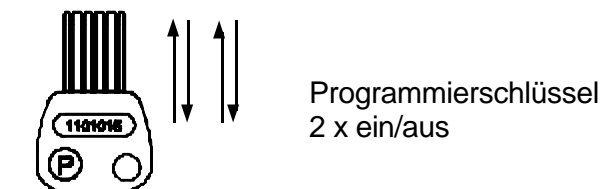


Schlüssel 1 x ein/aus

Im Protokoll vermerken, welcher Tastatur-Code
zusammen mit welchem Schlüssel als Kombi-
code angelegt wurde.

2.5 Löschen eines einzelnen Schlüssels

2.5.1 Schlüssel ist vorhanden:



2.5.2 Schlüssel ist nicht vorhanden (z.B. verloren):

Sie können den Schlüssel einzeln löschen, falls Sie ihn gemäß 2.4 im Rahmen eines Kombi-codes angelegt haben.

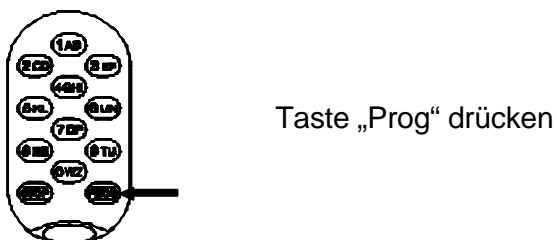
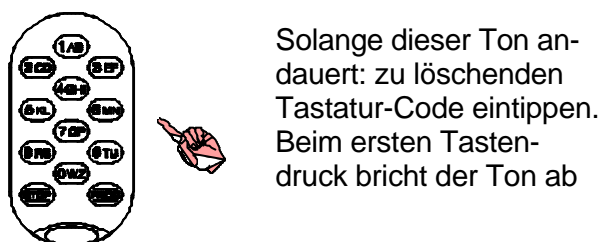
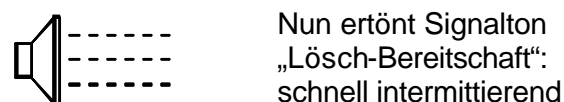
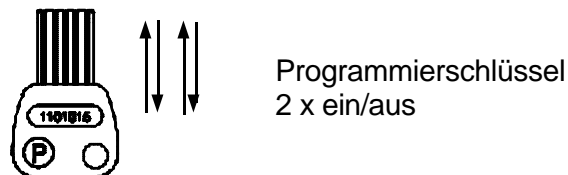
Ablauf des Löschvorgangs:

Gehen Sie vor wie in 2.6 beschrieben (wobei Sie den Tastaturcode aus dem angelegten Kombi-code eintippen). Dies löscht dann sowohl den betroffenen Kombicode als auch den einzeln gespeicherten Schlüssel.

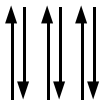
Kontrolle:

Falls Sie kontrollieren wollen, ob der Schlüssel tatsächlich gelöscht ist: wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „PROG“ hören Sie einen kurzen Quittierton. Dies ist der Beleg, dass sowohl Schlüssel als auch Kombicode gelöscht sind. (Falls Sie keinen Quittierton hören, müssten Sie den Löschvorgang erneut wiederholen.)

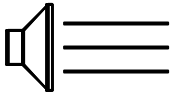
2.6 Löschen eines einzelnen Tastatur-Codes oder eines einzelnen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



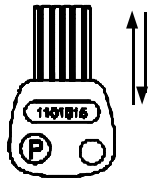
2.7 Löschen aller Schlüssel



Programmierschlüssel
3 x ein/aus



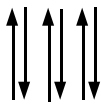
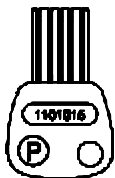
Nun ertönt Dauerton
„Lösch-Warnung“



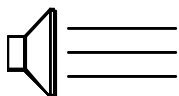
Programmierschlüssel
erneut ein/aus.
Dauerton bricht ab.

Nun sind alle Schlüssel gelöscht - aber nicht der Programmier-Schlüssel. Eventuell angelegte MIFARE®-Karten sind ebenfalls gelöscht.

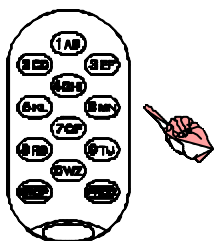
2.8 Löschen aller Tastatur-Codes und aller Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



Programmierschlüssel
3 x ein/aus.



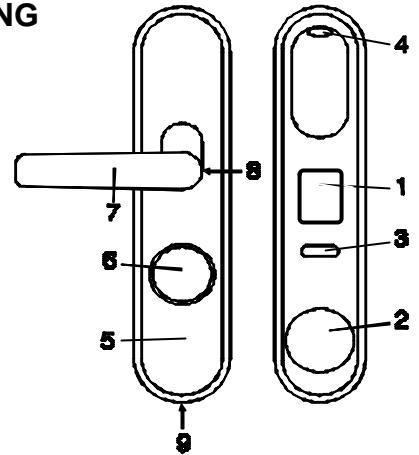
Nun ertönt Dauerton
„Lösch-Warnung“



Beliebige Taste drücken,
Dauerton bricht ab.

Nun sind alle Tastatur-Codes gelöscht und alle Kombi-Codes - auch Kombi-Codes „Code + Karte“

3. BETÄTIGUNG



3.1. Öffnen / Verriegeln

Öffnen von außen

- **mit MIFARE®-Karte**
Karte 1 x einlesen
mit Drehgriff (2) Türschloss betätigen
- **mit SECCOR-Schlüssel**
gültigen Schlüssel ein/aus
mit Drehgriff (2) Türschloss betätigen
- **mit Tastatur-Code**
gültigen Code eingeben
mit Drehgriff (2) Türschloss betätigen
- **mit Kombi-Code „Code + Karte“**
erst Tastatur-Code eingeben
dann MIFARE®-Karten einlesen
mit Drehgriff (2) Türschloss betätigen
- **mit Kombi-Code „Code + Schlüssel“**
erst gültigen Tastatur-Code eingeben
dann gültigen Schlüssel ein/aus
mit Drehgriff (2) Türschloss betätigen

Verriegeln von außen

SECCOR-Beschläge sind in Verriegel-Richtung immer angekoppelt: somit kann das Türschloss jederzeit mit Drehgriff (2) verriegelt werden.
Anmerkung: während der Aktivierung des Koppelsystems kann nicht verriegelt werden.

Betätigung von innen

Mit dem Innendrehgriff (6) kann jederzeit ent- oder verriegelt werden.

3.2 Permanentzutritt mit MIFARE®-Karte

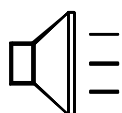
3.2.1 Anschaltung Permanentzutritt

(Bei Einsatz in EMA: Nur erlaubt, falls der Sicherungsbereich nicht mehr als eine Tür umfasst. Bei Sicherungsbereichen mit mehreren Türen darf kein Permanentzutritt angeschaltet werden.)

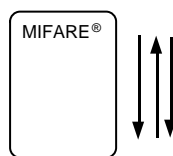
Anschaltung Permanentzutritt (nur möglich mit Karten, denen beim Programmieren gem. 1.2.2 die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ verliehen wurde)



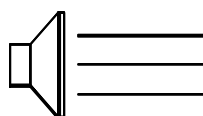
MIFARE®-Karte annähern und 6 s angenähert lassen



bis kurzer Ton ertönt



MIFARE®-Karte entfernen und erneut einlesen in max. 4 sec.



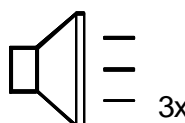
langer Ton quittiert Anschaltung des Permanentzutritts

System bleibt im Zustand OFFEN: kann permanent entriegelt und nicht verriegelt werden. Kein Stromverbrauch in diesem Zustand!

3.2.2 Abschaltung Permanentzutritt



MIFARE®-Karte 3 x einlesen (mit jeder gültigen Karte möglich)



nach jedem Einlesen kurzer Quittierton

Schloss wird abgekoppelt. Außendrehknopf (2) dreht wieder frei durch (in Entriegel-Richtung).

3.3 Permanentzutritt mit Chipschlüssel

3.3.1 Anschaltung Permanentzutritt

Achtung: bei Einsatz in EMA nur erlaubt, falls der Sicherungsbereich nicht mehr als eine Tür umfasst. Bei Sicherungsbereichen mit mehreren Türen darf kein Permanentzutritt angeschaltet werden.

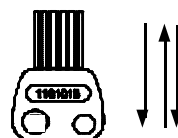
Anschaltung Permanentzutritt (nur möglich mit Schlüsseln, denen beim Programmieren gemäß 2.2.2 die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ verliehen wurde)



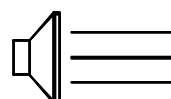
Schlüssel ein und 6 sec. stecken lassen



bis kurzer Ton ertönt



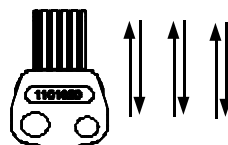
Schlüssel heraus und erneut ein/aus in max. 4 sec.



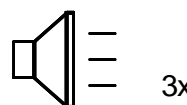
langer Ton quittiert Anschaltung des Permanentzutritts

System bleibt im Zustand OFFEN: kann permanent entriegelt und nicht verriegelt werden. Kein Stromverbrauch in diesem Zustand!

3.3.2 Abschaltung Permanentzutritt



Schlüssel 3 x ein/aus (mit jedem gültigen Schlüssel möglich)



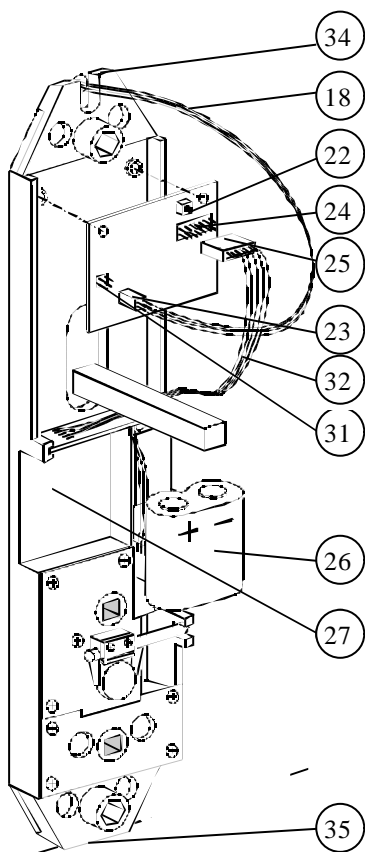
nach jedem Einschub kurzer Quittierton

Schloss wird abgekoppelt. Außendrehknopf (2) dreht wieder frei durch (in Entriegel-Richtung).

4. Batterietausch

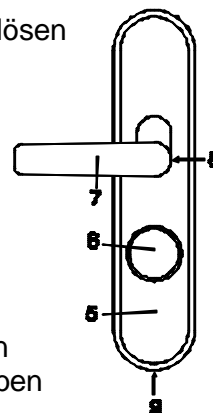
Der SECCOR-Beschlag ist zur Energie-Versorgung mit einem Lithium-Batteriesatz CR P2 ausgestattet. Dieser hat eine potentielle Lebensdauer von 6 Jahren und reicht für ca. 30.000 Öffnungsvorgänge.

Die Elektronik prüft den Spannungszustand der Batterie bei jeder gültigen Berechtigungseingabe. Wird ein unterer Grenzwert unterschritten, erfolgt ein Warnton, um den Benutzer zum Batterietausch aufzufordern. Dieser Warnton wird zunächst nur sporadisch erfolgen, da der Spannungszustand um den Grenzwert pendeln wird. Ist dieser jedoch nachhaltig unterschritten, erfolgt die Warnung bei jeder gültigen Betätigung.



Ausführen des Batteriewechsels

Drückerschraube (8) lösen
Drücker (7) abziehen



Gewindestift (9) lösen
Innenkappe (5) abheben

Entfernen der alten Batterie

Batterie (26) am unteren Ende anfassen, gegen Federn nach oben drücken und dann Batterie zunächst im unteren Bereich aus dem Batteriefach (27) herausziehen.

Einsetzen der neuen Batterie

Beim Einsetzen der neuen Batterie ins Batteriefach (27) ist zu beachten:

- beschriftete Seite der Batterie nach außen
- so einsetzen, dass die „+“ Markierung der Batterie mit der „+“ Markierung auf der darüberliegenden Platine übereinstimmt.

Batterie zunächst schräg einführen, so dass die Batterieoberseite zuerst gegen die Federn drückt. Nun Batterie gegen die Federkraft hoch drücken und dann erst an der Unterseite ebenfalls ins Batteriefach einschieben. Innenkappe (5) und Drücker (7) wieder montieren.

Beim Batterietausch bleiben alle gespeicherten Berechtigungen erhalten.